

LÄNDERINFO – Niederlande

Übernachtung:

Dichtes Campingplatznetz, viele Campingangebote an Bauernhöfen, wenige Wohnmobilstellplätze, Übernachtung außerhalb von Camping- und Stellplätzen verboten.

Gasversorgung:

Nicht alle Campingplätze tauschen die deutschen Flaschen in deutsche Flaschen, sondern in Holländische, die dann nur mit einem Adapter angeschlossen werden können und meistens nicht in eine deutsche Flasche zurückgetauscht werden können. Die holländischen Flaschen werden in Deutschland nicht befüllt! Also möglichst darauf achten deutsche Flaschen in deutsche zu tauschen.

Tempolimits:

Innerorts 50 km/h (auf Straßen ohne Mittellinie soll nur max. 60 km/h gefahren werden)
Außerorts 80 km/h (auf Straßen ohne Mittellinie soll nur max. 60 km/h gefahren werden)
Schnellstraßen 80 km/h (auf Straßen ohne Mittellinie soll nur max. 60 km/h gefahren werden)
Autobahnen 80 km/h (auf Straßen ohne Mittellinie soll nur max. 60 km/h gefahren werden)

Maut:

Westerscheldetunnel & Kiltunnel, Gebühr nach Fahrzeuglänge und -höhe an Mautstationen

Umweltzonen:

Nein - Milieuzone in elf Städten, jedoch bislang nur für einheimische Lkw gültig

Promillegrenze:

0,5 ‰

Lichtpflicht tagsüber:

Nein

Rechtsverkehr:

Ja

Min. Pass Pflicht:

Personalausweis, Kinderreisepass

Warnwestenpflicht:

???

Gurtpflicht:

Ja

Radarwarner erlaubt:

Nein

Mitführpflicht:

???

Überholverbot:

PKW Überholverbot = Überholverbot für Wohnmobile

LKW Überholverbot = Überholverbot für Wohnmobile nur bei entsprechender Beschilderung wie z.B. 3,5t

Währung:

EUR

Netzspannung:

230V

Reservekanister (max.):

10L

Rettung:

112

Polizei:

112

Deutsche Botschaft:

+31703420600

Sonstiges:

Mit „B“ beschilderte Straßen dürfen nicht mit dem Wohnmobil befahren werden (max. Breite 2,2m). Parken an gelben Bordkanten ist verboten und an blau gekennzeichneten Bordkanten muss eine Parkscheibe benutzt werden. Es ist zu beachten, dass besonders die Niederlande von den Vollstreckungsmöglichkeiten des EU-Rahmenbeschlusses zur Geldsanktionenvollstreckung Gebrauch machen und nicht bezahlte Geldbußen auch in Deutschland eintreiben. Straßenbahnen haben Vorrang.